Archiv (Aus der Diözese)

Hier finden Sie unser Archiv zu "Aus der Diözese".

***** 2017 *****

Einladung zum Herbsttreffen 2017
Thema: Mystik heute. Die existentielle Suche nach dem verborgenen Gott
Referentin: Frau Prof. Dorothea Sattler, Direktorin des Ökumenischen Instituts der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität
Ort: Gemeindezentrum St. Otto in Speyer, Kurt-Schumacher-Str. 39
Termin: Samstag, 21. Oktober 2017 von 9.30 - 15.30 Uhr
In ihrem Referat mit anschließender Diskussionsrunde geht Prof'in Sattler auf die existentiellen Fragen ein: Gibt es Gott? Wer ist dieser Gott für mich? Ist das, was Glaubende dem Handeln des Schöpfers zuschreiben, nicht einfach ein Spiel der Natur? Warum leiden die Geschöpfe, wenn es den allmächtigen Gott gibt? Ist die Hoffnung auf ein Jenseits nicht doch blos eine Vertröstung?
Die Gottesfrage stellt sich heute neu. Der Vortrag bemüht sich um eine Verbindung zwischen den traditionellen Antworten in der geistlichen Tradition der Mystik und heutigen Zugängen in der theologischen Wissenschaft zur Gotteslehre. Die existentiellen Herausforderungen des Lebensalltags bilden dabei eine Brücke.

***** 2016 *****

Einen Leserbrief von Herrn Dr. Rudolf Walter aus dem Pilger vom 13.11.16 unter der Überschrift: Familienplanung sollte Thema sein
Bitte suchen Sie hier: Leserbrief vom 13.11.16

Leserbrief aus dem Pilger von Herrn Norbert Lindemann zum Thema:
Papst: Vorbild auch für unseren Bischof
Interessierte finden den Leserbrief hier: Leserbrief

Bericht über unser Herbsttreffen vom 29.10.16, erschienen im Pilger vom 13.11.2016 Bitte klicken Sie hier: Herbsttreffen - Pilger

Einladung und Programm unseres Herbsttreffens finden Sie hier: Herbsttreffen 2016

Leserbrief aus dem Pilger vom 18.09.2016
unseres Vorstandsmitglieds Herrn Dr. Rudolf Walter zum Thema:
Kirche wird sich verändern.
Den Leserbrief aufrufen: Zum Leserbrief

Das Protokoll unserer Frühjahrsversammlung vom 30.04.2016 finden Sie hier: Protokoll

Frühjahrstreffen am 30.04.2016
Hier finden Sie einen Bericht aus dem Pilger:Pilger-Artikel

Einladung zur Diözesanversammlung am 30.04.2016 in Speyer St. Otto
Die Einladung mit genauem Thema und Verlauf finden Sie hier: Einladung Diözesanversammlung

Anbei ein Leserbrief aus dem Pilger vom 13.03.2016 zum Thema:
Konzil bleibt weiter aktuell
geschrieben von Herrn Dr. Rudolf Walter. Leserbrief Pilger v. 13.3.16

***** 2015 *****

Frühjahrstreffen am 25. April 2015
Die Einladung dazu finden Sie hier: Frühjahrstreffen 2015

Als Anlage hierzu:
Unseren Brief an das Ordinariat mit unseren Antworten auf die in den Lineamenta zur Familiensynode gestellten Fragen finden Sie hier: Brief an das Ordinariat Speyer

***** 2014 *****

Das Protokoll der Diözesanversammlung vom 15.11.2014
finden Sie hier: Protokoll

Brief an Bischof Wiesemann
Bei unserem Herbstteffen wurde durch die versammelten Mitglieder dieser Brief an Bischof Wiesemann sinngemäß beschlossen.Das Sprecherteam hat den Brief nun verfasst und an Bischof Wiesemann übersandt. Alle Interessierten finden den Brief hier:Brief an Bischof Dr. Wiesemann

Ein Artikel aus dem Pilger über unser Herbsttreffen in der Pfarrei St. Otto in Speyer vom 15.11.2014

Herbsttreffen 2014

Gemeindeleitung Laien anvertrauen - Verlassen Sie eingefahrene Pfade

Einen Leserbrief zum Pilger vom 16.11.2014 von Herrn Dr. Rudolf Walter finden Sie hier: Leserbrief vom 23.11.14

Ein Leserbrief zur Würdigung von Pfarrer Mathes: Der würdigende Nachruf auf Pfarrer Mathes enthält den Satz:"Er hatte Humor ....und scheute nicht davor zurück seine Meinung zu sagen". Ein kleines Beispiel soll diesen Satz illustrieren. Pfarrer Mathes stand den Reformanliegen seiner Kirche aufgeschlossen gegenüber und hat sie nach Kräften unterstützt. In der aufgeladenen Kirchenatmosphäre 1995, als Kirchenreformer unter scharfer Mißbilligung der Bistumsleitung Unterschriften für konkrete Reformvorhaben sammelten, bezog auch der Hambacher Pfarrer pfiffig Position: Er schlug den Kirchenreformern in Neustadt vor, beim Weinfestumzug einen Wagen zu gestalten und mitlaufen zu lassen, um den Reformanliegen größere Resonanz zu ermöglichen. In seiner Verantwortung erfolgte die Anmeldung. Der Wagen stand unter dem Motto:"Neuer Wein in neuen Schläuchen". Die Reaktion in der Öffentlichkeit war immens. In Neustadt wurden rund 2000 Unterschriften gesammelt, mehr als heute wahrscheinlich noch sonntags in die Kirche gehen. Mit dieser Unterstützung hob sich Pfarrer Mathes neben Pfarrer Hermann Görl, St. Josef, vom strikten Hausverbot ab, das die Bistumsleitung für alle kirchlichen Gebäude zur Sammlung der Unterschriften verhängt hatte. Daran sollte auch heute noch erinnert werden.
Leserbrief verfasst von Norbert Lindemann, 67435 Neustadt-Duttweiler, Kreuzbergstr.26, Tel 06327/2964

Einladung zu unserer Herbstversammung
Details hierzu finden Sie hier: Einladung mit Tagesordnung
Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich öffentlich. Deshalb sind auch zu unserem Herbsttreffen alle Interessierten herzlich eingeladen.

Wohin steuert die Kirche?

Den Leserbrief aus dem Pilger vom 14.09.2014 mit einigen Gedanken hierzu von Dr. Rudolf Walter finden Sie hier: Leserbrief vom 14.09.14

Ökumene

Einige Gedanken von Dr. Rudolf Walter.
Seinen Leserbrief vom 27.Juli 2014 im Pilger finden Sie hier: Leserbrief

Diözesankatholikentag am Sonntag, 6. Juli 2014 in Frankenthal

Unsere Bewegung Wir-sind-Kirche in der Diözese Speyer war erstmals offiziell auf einem Diözesankatholikentag der Diözese Speyer vertreten.Unser Stand in Frankenthal war attraktiv, so dass viele Interessierte unseren Stand besuchten. Entsprechend dem Motto des Tages "Gutes Leben.Für alle!" gaben wir unsere Antwort, wie ein gutes Leben für alle unseres Erachtens gefördert werden könnte: Durch Erfüllung der Forderungen des Kirchenvolksbegehrens: Eine geschwisterliche Kirche,die Gleichberechtigung der Frauen in der Kirche, die Abschaffung des Pflichtzölibats, die Anerkennung der Sexualität als gute Gabe Gottes,die Betrachtung der Lehre Jesu als Frohbotschaft statt als Drohbotschaft und die Förderung der Ökumene. Diese Forderungen wurden an unserem Stand durch Bilder verdeutlicht. Selbstverständlich haben wir an unserem Stand auch viel interessantes Material ausgegeben und Gespräche geführt. Schließlich haben wir auch eine Umfrage durchgeführt: Aus einem Katalog von 7 "Erwartungen der Kirchenvolksbewegung "Wir-sind-Kirche" an Papst Franziskus" sollten unsere Standbesucher die drei auswählen, die ihnen am wichtigsten erschienen. Das Ergebnis dieser Umfrage werden wir in Kürze ermitteln und veröffentlichen.

Einige Eindrücke vom Diözesankatholikentag in Frankenthal:




Ökumene
Mahlgemeinschaft
Gleichberechtigung der Frauen
Kirche
©PeterBischoff 2014


Sexualität
Ökumene
©PeterBischoff 2014


Frohbotschaft
statt
Drohbotschaft
©PeterBischoff 2014

Evangelische Texte

Hermann Häring befasst sich in seinem Artikel mit dem Thema:
Papst Franziskus - ein neuer Franz von Assisi?
Den gesamten Artikel finden Sie hier: Papst Franziskus

Tebartz-van Elst reicht tiefer

Ein Leserbrief unseres Mitglieds Herrn Dr. Rudolf Walter weckt vielleicht das Interesse weiterer aus unseren Gruppen. Er beschäftigt sich mit innerkirchlichen Schwächen. Zu dem Beitrag finden Sie näheres hier: Leserbrief vom 20.04.14

Das Protokoll unserer Frühjahrsversammlung vom 17. Mai 2014
Zum Thema: "Frauen in der Kirche - gestern, heute und morgen" finden Sie hier: Protokoll Frühjahrsversammlung 2014

„Protokoll unserer Herbstversammlung vom 19.10.2013“
Das Protokoll unserer Herbstversammlung finden Sie hier: Protokoll
Einladung zu unserer Frühjahrsversammlung vom 17.05.2014
Das Thema: Frauen in der Kirche – gestern, heute und morgen! bleibt auch unter Papst Franziskus eines unserer zentralen Themen. Einen Artikel unserer Bistumszeitung "der pilger" über unsere Frühjahrsversammlung finden Sie hier: Frühjahrstreffen 2014

***** 2013 *****

„Protokoll unserer Herbstversammlung vom 19.10.2013“
Das Protokoll unserer Herbstversammlung finden Sie hier: Protokoll

Einladung zu unserer Herbstversammlung am 19.10.2013 in Neustadt
Wir laden Sie herzlich zu unserer Diözesanversammlung in die St. Bernhard-Kirche ein.

Thema: Steht die Kirche an der Seite der Menschen?
Referent: Dr. Heiner Geißler

Die schriftliche Einladung finden Sie hier: Einladung und Anlage

Hinweis auf unsere Herbstversammlung am 19.10.2013“
Referent auf unserer Herbstversammlung wird Dr. Heiner Geißler sein.

Zur Ablehnung des Kandidaten für das Amt des ZdK-Präsidenten durch die deutsche Bischofskonferenz
Unter der Überschrift "Solidarität mit Heinz-Wilhelm Brockmann – neue Vertrauensbasis schaffen" nimmt der Katholikenrat der Diözese Speyer Stellung zur Ablehnung des Kandidaten für das Amt des ZdK-Präsidenten durch die deutsche Bischofskonferenz. Zur Stellungnahme ...
mehr zum Thema auf den Seiten der Kirchenvolksbewegung Wir sind Kirche

Wo zwei oder drei ...
unter dieser Überschrift startete der Freckenhorster Kreis eine Initiative und bat die deutsche Presse um die Veröffentlichung ihrer Überlegungen.

So wird das Konzil verspielt
Theologische Prinzipien des Papstes und ihre Folgen für die Kirche
Beiträge zu diesen Themen von P. Wolfgang Seibel und Prof. Frankemölle veröffentlichte der Arbeitskreis Erneuerung der Kirche im Bund Neudeutschland
mehr...

Priester sein heute - Wie fühlt sich das an?
Wie ist eigentlich das Leben als katholischer Priester? Es ist vielfältig, im Glauben beheimatet, aber auch angefochten, teils widersprüchlich - und immer herausgefordert. Vor allem aber: »Ein Leben im Trotzdem«.
Ein Beitrag von CiG vom 06.07.2008
mehr...Auf unserer Frühjahrsversammlung führte Dr. Rainer Schanne mit seinem Vortrag in das Thema "Gemeinsames Priestertum" ein. Den Vortrag finden Sie hier.

„keine Nabelschau“
Unsere Bistumszeitung "der pilger" berichtete in ihrer Ausgabe vom 30. Juni 2013 unter der Überschrift "Keine Nabelschau" über die Initiative der österreichischen Bischöfe, zu einem Zukunftsforum einzuladen. Eingeladen ist auch die "Wir sind Kirche"-Bewegung in Österreich. Ein nachahmenswertes Beispiel für den Dialogprozess in Deutschland!

Dr. Rainer Schanne auf unserer Frühjahrsversammlung am 27.04.2013 in Neustadt
Auf unserer Frühjahrsversammlung führte Dr. Rainer Schanne mit seinem Vortrag in das Thema "Gemeinsames Priestertum" ein. Den Vortrag finden Sie hier.

„Der Zukunftsbrief"
Für das Sprecherteam fasst Herr Dr. Walter das Gespräch vom 18.03.2013 unter der Überschrift "Dialogprozess in der Diözese Speyer" zusammen.

Sie finden diese Stellungnahme hier.

„Der Zukunftsbrief"
Am 18.03.2013 fand ein Gespräch des Sprecherkreises der Wir-sind-Kirche-Bewegung in der Diözese Speyer mit Herrn Bischof Dr. Wiesemann, einem Vertreter des Ordinariats und mehreren Vertretern des Katholikenrats unter Führung von Frau Maria Faßnacht, der Vorsitzenden des Katholikenrats statt. Dabei ging es um unseren Zukunftsbrief - insbesondere natürlich um unseren Beitrag zur Kirche.
Sie finden diesen Brief hier: Zukunftsbrief

***** 2012 *****

„Protokoll unserer Herbstversammlung“
Das Protokoll unserer Herbstversammlung finden Sie hier: Protokoll

Einladung zu unserer Herbstversammlung am 27.10.2012 in Neustadt
Wir laden Sie herzlich zu unserer Diözesanversammlung in die St. Bernhard-Kirche ein.

Thema: Gemeinden in priesterarmer Zeit - das Modell von Poitiers

„Protokoll unserer Frühjahrsversammlung“
Das Protokoll unserer Frühjahrsversammlung finden Sie hier: Protokoll

Auf unserer Frühjahrsversammlung führte Pater Friedhelm Hengsbach SJ mit seiner Reflexion in das Thema "Haben wir eine "Gottes-Krise" oder eine Kirchenkrise?" ein. Die Reflexion finden Sie hier.

Einladung zu unserer Frühjahrsversammlung am 28.04.2012 in Neustadt
Wir laden Sie herzlich zu unserer Diözesanversammlung in das Gemeindezentrum St.Bernhard ein. Die schriftliche Einladung finden Sie hier. Zusätzlich finden Sie in der Anlage eine Erläuterung zur geplanten Kleingruppenarbeit "Dialogprozess im Bistum Speyer".

Einladung zur bibeltheologischen Tagung:
Das "Herrenmahl" (die Eucharistiefeier) bei Paulus und im Johannes-Evangelium;

Seminar 2.1.-5.1.2012
Nähere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie hier.

***** 2011 *****

Einladung zu unserer Herbstversammlung am 26.11.2011 in Neustadt
Wir laden Sie herzlich zu unserer Diözesanversammlung in die St. Bernhard-Kirche ein.
Die schriftliche Einladung finden Sie hier.

„Protokoll unserer Frühjahrsversammlung“
Das Protokoll unserer Frühjahrsversammlung finden Sie hier: Protokoll und Anlage

„Ruf nach Reformen in der Kirche“
Leserbrief unseres Mitglieds Dr. Rudolf Walter zum Artikel „Ruf nach Reformen in der Kirche“ im Pilger vom 13. Februar 2011, S. 3 an den Pilger:
Das Wort „Aufbruch“, das in diesem Zusammenhang gebraucht wird, dürfte bei vielen Katholiken keine Begeisterung mehr hervorrufen. Allzu oft haben die Bischöfe in den letzten Jahrzehnten zu einem Aufbruch aufgerufen, ohne dass irgendetwas dabei herauskam. Allen „Aufbrüchen“ blieb bisher der Erfolg versagt. Und doch ist es diesmal anders: Der Aufbruch soll von Reformen begleitet werden. Genau das erhoffen sich seit Jahrzehnten viele Katholiken. Es ist ja auch offensichtlich, dass ein Aufbruch nicht gelingen kann, wenn es keinen berechtigten Grund zur Hoffnung gibt. Das Festhalten am Althergebrachten ist kein Grund zu Hoffnung und Aufbruch. Nun ist zwischen der Deutschen Bischofskonferenz und dem Zentralkomitee der Deutschen Katholiken ein Dialogprozess in Gang gekommen, der zu Reformen führen könnte. Am 4. November 2010 hielt die Vizepräsidentin des ZdK Claudia Lücking-Michel auf der Arbeitstagung von Vertretern der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken in Bensberg eine Rede, die man im Internet nachlesen kann. Die folgenden Sätze daraus haben mich sehr angesprochen und überzeugt: „Christliche Tradition in ihrer bisherigen Auslegung ist nicht schon das letzte Wort. Kirche in ihrer bisherigen Geschichte ist nicht schon alles. Es braucht die Verbindung von innerer Festigkeit im Bewusstsein der eigenen Wurzeln und einer Weltoffenheit, die die Moderne nicht scheut. Beides gehört zusammen.“

Einladung zu unserer Frühjahrsversammlung am 09.04.2011 in Neustadt
Wir laden Sie herzlich zu unserer Diözesanversammlung in die St. Bernhard-Kirche ein.
Die schriftliche Einladung folgt.

Stellungnahme von WsK-Speyer zur Gemeindepastoral 2015
Die Stellungnahme gemäß Beschluss der Diözesanversammlungen finden Sie hier.

Gemeindepastoral 2015 im Bistum Speyer
Das Konzept des Bistums Speyer zur Gemeindepastoral 2015 finden Sie hier.
Siehe auch Info&Links.

***** 2010 *****

"Eine Sternstunde der Kirche"
Leserbrief unseres Mitglieds Dr. Rudolf Walter zum Artikel "Eine Sternstunde der Kirche“ im Pilger vom 19.12.10, S. 6 an den Pilger:
Es ist auffallend, dass heute fast einhellig die Mitbestimmung der Laien in der Kirche gefordert wird. Die gegenwärtige Praxis, wonach die Hierarchie praktisch alle Entscheidungen allein treffen kann, wird zunehmend in Zweifel gezogen. Und in der Tat: Was spricht eigentlich für die Unmündigkeit der Laien? Wolfgang Seibel erinnert mit Recht daran, dass Identifikation durch Mitbeteiligung entsteht. Für katholische Laien beschränkt sich die Mitbeteiligung darauf, die eigene Meinung sagen zu dürfen. Entscheiden tun aber andere. Seibel erinnert weiter daran, dass in den ersten Jahrhunderten der Kirche alle wichtigen Entscheidungen synodal beraten und entschieden wurden. Wie das damals funktionierte, zeigt uns eindrucksvoll die Beschreibung des Apostelkonzils von Jerusalem in der Apostelgeschichte. Da wird berichtet, wie „die Apostel und die Ältesten mit der ganzen Gemeinde“ die Entscheidung trafen und dann den Brüdern in Antiochia mitteilten: „Denn der Heilige Geist und wir haben beschlossen…“ Großartig! Wie schade, dass unsere Kirche diesem Beispiel nicht treu geblieben ist. Wichtig scheint mir in diesem Zusammenhang auch die Frage der Mitbeteiligung der Laien an Wahlen von Pfarrern, Bischöfen und dem Papst. Kein Inhaber eines Amtes in unserer Kirche besitzt eine Legitimation durch das Volk. Zur Begründung wird hierzu immer wieder lapidar festgestellt, dass die Kirche nun einmal keine Demokratie sei. Das klingt so, als ob stattdessen Gott die Ämter besetzen würde. Das ist aber offensichtlich nicht der Fall. Was wir in unserer Kirche vorfinden ist einfach die Absicherung gegen jede Einflussnahme durch das Volk. Die Hierarchie ist eben ein geschlossenes System. Ich habe den Eindruck, dass immer mehr Katholiken die Sinnhaftigkeit dieses Systems anzweifeln, wobei der Missbrauchsskandal wohl auch wesentlich zu dieser Erkenntnis beigetragen hat. Gottgegeben ist dieses System jedenfalls nicht, das können wir aus der Praxis der Urkirche erkennen.

Unsere Herbstversammlung am 20.11.2010 im Bischöflichen Priesterseminar St. German
Das Protokoll unserer Herbstversammlung finden Sie hier.

Unsere Herbstversammlung findet am 20.11.2010 im Bischöflichen Priesterseminar St. German, Am Germansberg 60 in Speyer statt.
Die Einladung finden Sie hier.
Der brieflichen Einladung lag als Anlage ein Artikel aus Christ in der Gegenwart bei. Diesen Artikel zur Priesterfrage finden Sie hier .

4. Aktionstag für die UN -Milleniumsziele 2015 fand am 18.09.2010 in Speyer am Altpörtl statt
Einen kurzen Bericht unseres Mitglieds Frau Schwarz-Hermann finden Sie hier.

Ein paar Eindrücke:
Unser Stand Der Stein des Anstosses Das Mitmachplakat

4. Aktionstag für die UN -Milleniumsziele 2015 findet am 18.09.2010 in Speyer am Altpörtl statt

"Wir sind Kirche" der Diözese Speyer ist mit einem Stand beim Markt der Initiativen präsent zum Thema des UN -Milleniumsziel 2: "Förderung der Gleichstellung der Geschlechter".
Auch Gäste mit Kindern sind herzlich willkommen.
Nähere Informationen finden Sie unter der Adresse www.millenniumziele-mainz.de.
Unsere Frühjahrsversammlung am 17.04.2010 in Neustadt
Das Protokoll finden Sie hier.

"Teure Freistellung "
Leserbrief unseres Mitglieds Rainer Schanne an den Pilger:

Man reibt sich verwundert die Augen: An allen Ecken und Enden wird gespart. Nur die – wohl überstürzte – Freistellung eines laut bischöflicher Pressestelle hochverdienten kirchlichen Beamten lässt sich die Bistumsleitung über eine halbe Million Euro kosten: „Einvernehmlich“, wie es heisst! Den Preis für die einvernehmliche Lösung erfährt der brave Katholik allerdings nicht aus dem Bistumsblatt, sondern aus der Tageszeitung. Sollten deren Angaben nicht zutreffen, sollte die Bistumsleitung schleunigst auf eine Berichtigung drängen. Sollte der Bericht der RHEINPFALZ allerdings richtig sein, besteht erhöhter Klärungsbedarf: Warum wird ein so verdienter Mann wie der Justitiar überhaupt aus dem Dienst der Diözese entlassen? Warum macht sich die Bistumsleitung nicht rechtzeitig Gedanken über mögliche Folgekosten? Schließlich: wer soll nach ihrer Meinung für diese Kosten aufkommen: die Kirchensteuerzahler, die Pfarrgemeinden und die kirchlichen Verbände, denen diese finanziellen Mittel fehlen werden – oder die Herren der Bistumsleitung, die wohl nach Gutsherrnart diese Personalentscheidung getroffen haben, durch eine freiwillige Reduzierung ihrer nicht zu knappen Bezüge?

Einladung zu unserer Frühjahrsversammlung am 17.04.2010 in Neustadt
Wir laden Sie herzlich zu unserer Diözesanversammlung ein. Die Einladung finden Sie hier.
Das Thema lautet:
Wie soll die Seelsorge im Bistum Speyer im Jahre 2015 aussehen?
Das Konzept Gemeindepastoral 2015

Unsere Frühjahrsversammlung findet am 17.04.2010 in Neustadt statt.
Die Einladung folgt.

***** 2009 *****

Unsere Herbstversammlung am 24.11.2009 in Neustadt
Das Protokoll finden Sie hier.

Das Manuskript zum Vortrag von Prof. Dr. Hermann Härig
auf unserer Herbstversammlung am 21.11.2009 in Neustadt finden Sie hier.
Das Protokoll der Herbstversammlung wird demnächst hier veröffentlicht.

Einladung zu unserer Herbstversammlung am 21.11.2009 in Neustadt
Wir laden Sie herzlich zu unserer Diözesanversammlung ein. Die Einladung finden Sie hier.
Mit dieser Einladung wurde auch eine Beilage zum Thema Rechtskultur in der Kirche versandt.

"Dreißig Tage Beten um Berufungen"
Leserbrief unseres Mitglieds Rainer Schanne an den Pilger:
"Dreißig Tage Beten um Berufungen" lautet der Aufruf unseres Bischofs an seine Gläubigen. Ich kann mich diesem Ausruf nur bedingt anschließen.
Am leichtesten fällt es mir, um christliche Eheleute zu beten.
Schwieriger wird es schon, um mehr und um gute Priester zu beten, solange unsere oberste Kirchenleitung in Rom, samt den meisten Bischöfen, krampfhaft an überkommenen Weihehindernissen festhält, als handle es sich dabei um göttliche Weisungen. Ich bin sicher, dass es viele Frauen und verheiratete junge Männer gibt, die gute Priester sein könnten, wenn sie denn dürften. Ich werde für die Verantwortlichen beten, dass Gott ihnen Einsicht und Mut schenke, die Zugangsbeschränkungen zum "geistlichen Amt" zu lockern und Frauen und Männern jenen Platz auch in der Römisch-Katholischen Kirche zu gewähren, für den Gott sie berufen hat.
Glaubt unsere Kirchenleitung vielleicht, verheiratete Priester in anderen Kirchen oder evangelische Pfarrerinnen und Bischöfinnen seien nicht von Gott berufen?
Noch schwerer aber fällt es mir darum zu beten, dass Gott viele junge Frauen und Männer motivieren möge, einen Beruf in der Kirche zu ergreifen, wenn ich in der Rheinpfalz vom 22. September lesen muss, dass der Caritasverband wegen sinkender Kirchensteuereinnahmen bis Ende nächsten Jahres rund 100 Stellen abbauen will. Mittlerweile hat auch der PILGER über die Sparpläne der Caritas informiert.
Ist denn der Caritasverband nicht auch eine kirchliche Einrichtung unseres Bistums und unser Bischof ihr oberster Dienstherr? - oder weiss die Linke nicht was die Rechte tut?

Unsere Frühjahrsversammlung am 04.04.2009 in Neustadt
Das Protokoll finden Sie hier.

Einladung zu unserer Frühjahrsversammlung am 04.04.2009 in Neustadt
Wir laden Sie herzlich zu unserer Diözesanversammlung ein. Die Einladung finden Sie hier.

Verein Wir sind Kirche in der Diözese Speyer
Am 19.01.2009 wurde von 7 Mitgliedern der Kirchenvolksbewegung Wir sind Kirche in der Diözese Speyer der gleichnamige Verein gegründet.
Zum Vorsitzenden des Vorstands wurde Herr Dr. Walter gewählt.

Wer Mitglied werden möchte, wende sich bitte an Herrn Dr. Walter.

Im Anschluss an die Frühjahrsdiözesanversammlung erfolgt die nächste Mitgliederversammlung mit Ergänzungswahlen zum Vorstand und der Kassenprüfer.

***** 2008 *****

UNSERE DIÖZESANVOLLVERSAMMLUNG 2008
Das Protokoll finden Sie hier.

Termine unserer Diözesantreffen 2009
Bitte merken Sie sich die Termine 04.04.2009 (Frühjahrstagung) und 21.11.2009 (Herbsttagung) in Neustadt vor. Näher Angaben folgen.

UNSERE DIÖZESANVOLLVERSAMMLUNG 2008
im Herbst fand am 29.11.2008 statt.
Das Diskussionsthema war: "Braucht Gott ein Menschenopfer?"

DIE PRIESTERWEIHE 2008
im Dom zu Speyer bot eine gute Möglichkeit, unseren neuen Bischof Karl-Heinz ua. auf den Priestermangel in unserer Diözese anzusprechen.



Bischof Karl-Heinz im Gespräch mit Norbert Lindemann und Mitgliedern der Diözesangruppe

Publik-Forum, Zeitung für kritische Christen
brachte in der Ausgabe 08/2008 zwei bemerkenswerte Artikel:

- **»Türöffner für Neues«, denn allmählich setzen sich auch die katholischen Bistümer mit der sog. Sinus-Studie auseinander. Der Grund: Die Kirche ist nur noch in wenigen gesellschaftlichen Milieus Deutschlands zu Hause.**
  mehr...
  Wer die Sinus-Studie nicht kennt, der findet hier ein paar Stichworte
- **»Ich habe einen Traum«, mit Herz und Seele katholisch zu sein in dieser Kirche. Dies bekennt Leo Karrer, Professor für Pastoraltheologie an der Uni Fribourg.**
  mehr...

Heiliger Tag des Herrn?
In der beim Herder-Verlag erscheinenden Zeitschrift »Christ in der Gegenwart« wird dies hinterfragt angesichts immer weniger Priester, weniger Gottesdienste, weniger Gemeinde.
mehr...

***** 2007 *****

WEIHBISCHOF OTTO GEORGENS
hielt anlässlich der Vollversammlung des Katholikenrats am 29.09.2007 ein bemerkenswertes Referat zum Thema "Zukunft der Kirche".
mehr...

Betr. PASTORALPLAN
Als Abschiedsgeschenk hinterließ Altbischof Anton Schlembach der Diözese Speyer quasi im Alleingang eine Fortschreibung des Pastoralplans. Im Jahr 1993 wurden bei der Erstellung des ersten Pastoralplans Gremien und Verbände eingebunden, die Pfarrgemeinden wurden weitgehend über die Konsequenzen informiert. Diesmal stellte eine neunköpfige Arbeitsgruppe die verdutzten Gläubigen vor vollendete Tatsachen.
"DIE RHEINPFALZ" vom 31.07.2007 kommentierte dies wie folgt:
mehr...

Zuletzt geändert am 01.02.2018